# DIE 5 FINGER-METHODE DES PHILOSOPHIERENS MIT KINDERN ZUM GEDICHT DUNKLE TAGE VON ELISABETH STEINKELLNER

*zu finden in:*
*Sandra Niebuhr & Jana Mikota (Hrsg.)*
***Wenn Gedanken fliegen. Gedichte zum Staunen, Wundern und Träumen***
*mit Bildern von Sonja Stangl*
*Tyrolia Verlag 2025, S. 48*

---

**Julia Popp, Studentin der Humanistischen Hochschule Berlin, hat folgende Fragen erarbeitet:**

## 1. FINGER: HINSCHAUEN & BESCHREIBEN

Wie wirkt das Gedicht? Welche Gefühle löst es aus?
Was genau beschreibt das Gedicht?
Welche Stimmungen spürst du darin?

## 2. FINGER: SICH HINEINVERSETZEN & VERSTEHEN

Wie fühlt sich »das Grau« an? Was könnte es bedeuten?

## 3. FINGER: ZERLEGEN & ERKLÄREN

Was bedeutet eigentlich »Hoffnung«?

## 4. FINGER: DAFÜR- & DAGEGENSPRECHEN

Kann es auch gut sein, mal dunkle Tage zu haben?

## 5. FINGER: ERFINDEN & ENTDECKEN

Stell dir vor, du könntest »das Grau« wegzaubern, wie sähe die Welt dann aus?
Gibt es Dinge, die »grau« bleiben sollten? Wenn ja, welche?

Die Fragenanregungen entstanden im Seminar „Ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit"
unter der Leitung von Prof. Dr. Sandra Niebuhr an der Humanistischen Hochschule Berlin